

MICROSTRATEGY® UND SKS UNTERNEHMENSBERATUNG

BANKING RATING INTELLIGENCE (BRI): BONITÄTSBEZOGENES RISIKOREPORTING MIT MARKTNAHEN RATINGINDIKATOREN

Basel II / Solvabilitätsverordnung

Durch die Baseler Eigenkapitalvereinbarungen (Basel II) und ihrer nationalen Umsetzung in der Solvabilitätsverordnung wurden die Anforderungen an ratingbasierte Kreditrisikobewertungen und die Einschätzung von Adressausfallrisiken neu definiert: Der Umfang der Eigenkapitalbindung von Kreditinstituten wird seitdem wesentlich stärker durch die Bonität der Kreditkunden bestimmt. Die systemgestützte Bewertung der Kreditnehmer gewinnt als Steuerungsinstrument der Finanzwirtschaft weiter an Bedeutung. Dies gilt ebenso für die Notwendigkeit eines marktorientierten Risikoreportings und der Offenlegung der Risikoaktiva gegenüber der Bankenaufsicht und den Investoren.

Individuallösung

Der Aufbau einer bankweiten Rating-Reporting-Anwendung mit MicroStrategy® erfüllt sowohl die Anforderungen an ein modernes Reportingsystem zur Überwachung von Kreditrisiken als auch die individuellen Anforderungen des Instituts. Die technischen Bedürfnisse werden exakt auf die regulatorischen Erfordernisse abgestimmt. Dank der flexiblen Architektur und generischer Schnittstellen sind künftige Erweiterungen von Banking Rating Intelligence (BRI) jederzeit möglich.

Neben der Implementierung der Standardlösung BRI - inklusive Datenanalyse und Konsolidierung externer Datenquellen in einer Reportingdatenbank - unterstützt SKS bei der Entwicklung von Risikotragfähigkeitskonzepten und der Implementierung der zugehörigen Risikoüberwachungsprozesse. Daneben stellt SKS kundenspezifische Lösungen zur Strukturierung wesentlicher Risiken und für das über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehende institutweite Reporting zur Verfügung.

Rating und marktnahe Ratingindikatoren

Kreditnehmer- und transaktionsbezogene Informationen werden über vordefinierte Regeln zu einem Rating verdichtet, das jederzeit nachvollziehbar und validierbar sein muss. Dieser Prozess stellt gemeinsam mit einer kontinuierlichen Überprüfung der Ratingverfahren hohe Anforderungen an die Auswahl und Analyse ratingrelevanter Bewertungsmerkmale sowie an die IT-Systeme und Kreditprozesse innerhalb des Instituts. Über interne Ratingmodelle hinaus sind externe Bonitätsbeurteilungen von aufsichtlich anerkannten Ratingagenturen heranzuziehen, um die vorhandenen Ratinginformationen sinnvoll zu ergänzen (z.B. als Benchmarks bei der Validierung von Ratingverfahren). Die von den Ratingagenturen

MICROSTRATEGY® LIEFERT ALS FÜHRENDER ANBIETER VON BUSINESS INTELLIGENCE (BI) EINE VOLLSTÄNDIG INTEGRIERTE REPORTING-, ANALYSE- UND MONITORING-SOFTWARE, MIT DER ANWENDER AUF ALLEN UNTERNEHMENSEBENEN EFFIZIENT UND EFFEKTIV ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN KÖNNEN. DIE SKS UNTERNEHMENSBERATUNG IST EIN AUF MITTLERE UND GROSSE FINANZINSTITUTE SPEZIALISIERTES BERATUNGSUNTERNEHMEN, ZU DESSEN KERNKOMPETENZEN BASEL II, BASEL III, SOLVENCY II, DAS BANKEN- UND VERSICHERUNGSAUFSICHTSRECHT SOWIE DIE INSTITUTSPEZIFISCHE ANWENDUNGSENTWICKLUNG GEHÖREN. DER BEREICH REPORTING & BUSINESS INTELLIGENCE IST BEI SKS VERANTWORTLICH FÜR DIE KONZEPTION, UMSETZUNG UND MAINTENANCE INTEGRIERTER BI-LÖSUNGEN.



KOOPERATION

Basierend auf einer langjährigen Zusammenarbeit bei verschiedenen Kunden im Bereich Financial Services bringt die SKS Unternehmensberatung die fachliche Expertise in die Gestaltung innovativer BI-Produkte für die Analyse und das Reporting in den Themen Basel II, Basel III und Solvency II ein. In dieser Rolle ist SKS seit 2005 Kooperationspartner von MicroStrategy®.

ANSPRECHPARTNER

Dr. Guido Golla . Partner . Bereichsleiter Reporting & BI
Pantcho Roussev . Prokurist . Managing Consultant

bereitgestellten Long Term Ratings berücksichtigen jedoch nicht die unmittelbare Marktlage und können somit kurzfristige und potentiell gefährliche Entwicklungen nicht erkennen. Zur zeitnahen Beurteilung der Bonität eines Marktteilnehmers ist es ratsam, kurzfristige Indikatoren in die Bewertung einzubeziehen. Marktpreise von Kreditderivaten, insbesondere Credit Default Swaps (CDS), bieten sich wegen der Preisvolatilität als geeignete Indikatoren an. SKS hat ein Modell entwickelt, um aus CDS-Marktdaten sogenannte marktnahe Ratingindikatoren (mRI) zu ermitteln, welche die konventionellen Ratings um eine volatilere Marktrisikokomponente bei der Kreditrisikoüberwachung ergänzen, um potentielle Kreditausfallrisiken frühzeitig erkennen, analysieren und adressieren zu können.

Banking Rating Intelligence mit marktnahen Ratingindikatoren

Die Betrachtung der Marktwerte liefert fundierte Zusatzinformationen für eine zeitnahe und zuverlässige Beurteilung eines Kreditnehmers. Sie ermöglicht in Kombination mit bereits vorhandenen Daten über Kreditnehmer und Engagements die frühzeitige Erkennung von potentiellen Bonitätsverschlechterungen. Mit der von SKS entwickelten Reportinglösung BRI, die auf der bewährten BI-Technologie von MicroStrategy® basiert, werden mRI sowohl gemeinsam mit den internen und externen Ratings als auch mit weiteren kreditnehmer- oder engagementbezogenen Daten flexibel analysiert. Anhand der Auswertungen lassen sich Schlüsse auf die aktuelle Bonitätslage eines Kunden, einer Kundengruppe oder eines Kundenportfolios ziehen und rechtzeitige Gegenmaßnahmen initiieren. Zentrale Komponente des integrierten Reportingsystems BRI ist die Reportingdatenbank, in der die aus verschiedenen Quellsystemen extrahierten Daten vorgehalten und historisiert werden.



(Quelle: SKS)

Entscheidend für die Qualität der Analysen ist eine einheitliche Datenstruktur. Homogene Daten werden durch das in BRI enthaltene Mappingtool sichergestellt. In das Mappingtool ist ein Regelwerk integriert, das die Definition gemeinsamer Attribute mit einer eindeutigen Semantik ermöglicht.



(Quelle: SKS)



Auswertungsmöglichkeiten

Mithilfe der in der Reportingdatenbank vorgehaltenen Daten lässt sich auf Knopfdruck eine Vielzahl von Berichten erzeugen. Eine nutzerorientierte Zustellung von Berichten bietet die Abonnieren-Funktion. Hierbei werden Reports in einem vordefinierten Rhythmus oder bei Überschreiten von vordefinierten Schwellenwerten automatisch an den gewünschten Empfängerkreis versendet.



(Quelle: SKS)

Ratingabdeckung pro Forderungsklasse

Vorstehender Bericht enthält die Ratingabdeckung pro Forderungs-klasse und pro Ratingart. Im rechten Teil werden die internen Ratings nach „Alter-skategorien“ angezeigt, um den Aktualisierungsbedarf zu illustrieren. In den Bericht können bei Bedarf weitere Daten integriert werden. Tiefergehende Analysen sind mit der Drill-Down-Funktionalität ohne Weiteres möglich.

Vergleich: Internes Rating vs. mRI



(Quelle: SKS)

Die aus dem internen Rating ermittelbaren Ausfallwahrscheinlichkeiten (PD = Probability of default) werden täglich mit denjenigen PDs verglichen, die sich aus den marktnahen Ratingindikatoren ableiten lassen. Bei größeren Differenzen sollten die internen Ratings hinsichtlich einer Anpassung an das mRI-Niveau überprüft werden.

Aus diesem Bericht lassen sich mitunter Kennzahlen und Schwellenwerte ableiten, die den automatisierten Versand eines Detailberichts an einen vordefinierten Verteilerkreis auslösen.

Vergleich: Internes Rating zu Ausfallrate



Im vorstehenden Bericht werden die auf internen Ratings basierenden Ausfallwahrscheinlichkeiten pro Forderungsklasse mit den tatsächlich beobachteten Ausfallraten verglichen. Größere Abweichungen deuten auf einen Rekalibrierungsbedarf bei den Ratingverfahren hin.

Banking Rating Intelligence

BRI bietet folgende Kernkomponenten und Funktionalitäten:



(Quelle: MicroStrategy®)

- Integriertes Sicherheitskonzept mit systemseitigen Rollen- und Sicherheitsmechanismen für eine Zugriffskontrolle auf Auswertungen



(Quelle: MicroStrategy®)

- SolvV-konformes Kreditrisikoreporting zur Auswertung interner und externer Bonitätsratings und Frühwarnindikatoren
- Tägliche Aktualisierung externer Ratingdaten und der zur Ermittlung der marktnahen Ratingindikatoren notwendigen Marktdaten (inklusive Historisierung)
- Automatisierte und personalisierte Informationsverteilung durch Warnmeldungen und proaktive Benachrichtigung zur Unterstützung des Risikocontrollings und des Managementreportings
- OLAP-Analysen und performante Auswertungen auch bei großen Datenmengen sowie diverse interaktive Darstellungsmöglichkeiten in Tabellen, Diagrammen, Scorecards und Dashboards
- Browserbasierte Berichtsentwicklung
- Flexibel erweiterbares Datenmodell z.B. für neue Risikoaktiva, Geschäftsbereiche und regulatorische Anforderungen (flexibles Reporting mit Drillen und Pivotieren)

Die mehrschichtige Architektur des BRI garantiert ein Höchstmaß an Flexibilität bei gesetzlichen, organisatorischen oder technischen Änderungen. Gleichzeitig wird den Anforderungen einer modernen technischen Infrastruktur entsprochen.



(Quelle: MicroStrategy®)

MicroStrategy® ermöglicht den Fachanwendern, sowohl auf Basis flexibler Ad-Hoc-Analysen als auch Standardreports fundierte Entscheidungen zu treffen. Unternehmen entscheiden sich für MicroStrategy®, weil die einfache Bedienung, Funktionalität, komplexen Analysen und dynamischen Enterprise Dashboards sie überzeugen. Mit einem Zero-Footprint Web-Interface und anwenderfreundlichen Berichten steigert MicroStrategy® die Nutzung von Informationen in Unternehmen aller Größen. MicroStrategy® bietet die Verlässlichkeit, Skalierbarkeit, Sicherheit und einfache Administrierbarkeit, die Unternehmen heute benötigen.

Weitere Informationen über MicroStrategy® finden Sie auf:

www.microstrategy.de, www.microstrategy.at und www.microstrategy.ch

oder rufen Sie uns an unter:

(D) + 49-2203-107-0

(A) + 43-1-24027-365

(CH) + 41-44-563320